



Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2023, Meguiar's, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen Meguiar's, Inc. Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der Meguiar's, Inc., müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

Dokument: 38-3347-2 **Version:** 3.01
Überarbeitet am: 20/09/2023 **Ersetzt Ausgabe vom:** 16/12/2022
Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Wheel & Paint Iron DECON (Detailer) D1801 [D180101 D180105]

Bestellnummern

14-1001-1950-3 14-1001-5532-5

7100206013 7100315525

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Automotive/Fahrzeugbau

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: Meguiar's Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Strasse 1, 41453 Neuss, Deutschland
Tel. / Fax.: Tel.: +49 2131 14 9696
E-Mail: produktsicherheit@meguiars.de
Internet: www.meguiars.de

1.4. Notrufnummer

24-Stunden-Notrufnummer: 030 30686700

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Zur Einstufung der Gesundheitsgefahren und Umweltgefahren dieses Materials wurde die Berechnungsmethode auf Basis der Bestandteile angewandt; außer in Fällen, in denen Testdaten verfügbar sind oder die physikalische Form die Einstufung beeinflusst. Die Einstufung(en), die auf Testdaten oder physikalischer Form basieren, sind nachstehend gegebenenfalls angegeben.

Einstufung:

Akute Toxizität, Kategorie 4 - Acute Tox. 4; H302
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 - Skin Sens. 1; H317

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

2.2. Kennzeichnungselemente

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort

Achtung.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

GHS07 (Ausrufezeichen)

Gefahrenpiktogramm(e)



Produktidentifikator (enthält):

| Chemischer Name | CAS-Nr. | EG-Nummer | Gew. -% |
|--|------------|-----------|----------|
| Ammoniummercaptoacetat | 5421-46-5 | 226-540-9 | 10 - 15 |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | 911-418-6 | < 0,0015 |
| 2-Butoxyethanol | 111-76-2 | 203-905-0 | < 2 |
| Natriumdodecylsulfat | 68585-47-7 | 271-557-7 | < 2 |

Gefahrenhinweise (H-Sätze):

| | |
|------|--|
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |

Sicherheitshinweise (P-Sätze)

Prävention:

| | |
|-------|--------------------------|
| P280E | Schutzhandschuhe tragen. |
|-------|--------------------------|

Reaktion:

| | |
|-------------|---|
| P333 + P313 | Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
|-------------|---|

5% des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter inhalativer Toxizität.

Information aufgrund der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über Biozidprodukte:

Enthält ein Biozid (Konservierung): C(M)IT/MIT (3:1).

Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung:

Aktualisiert aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien.

Informationen nach 648/2004/EG:<5%: anionische Tenside, nichtionische Tenside. Enthält: Mischung aus Methylchlorisothiazolinone und Methylisothiazolinone(Nicht erforderlich für die Verwendung ausschließlich im industriellen Bereich, wenn das Produkt nicht der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt wird.)

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2. Gemische

| Chemischer Name | Identifikator(en) | % | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] |
|--|---|----------|--|
| Bestandteile ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | CAS-Nr. 7732-18-5 EG-Nr. 231-791-2 | 70 - 80 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Ammoniummercaptoacetat | CAS-Nr. 5421-46-5 EG-Nr. 226-540-9 | 10 - 15 | Met. Corr. 1, H290 Acute Tox. 3, H301 Skin Sens. 1A, H317 |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | CAS-Nr. 55965-84-9 EG-Nr. 911-418-6 | < 0,0015 | EUH071 Acute Tox. 3, H301 Skin Corr. 1C, H314 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1A, H317 Aquatic Acute 1, H400,M=100 Aquatic Chronic 1, H410,M=100 Nota B Acute Tox. 2, H330 Acute Tox. 2, H310 |
| Alkohole, C12-C16, ethoxyliert | CAS-Nr. 68551-12-2 EG-Nr. 500-221-7 | <= 0,5 | Eye Dam. 1, H318 Aquatic Acute 1, H400,M=1 Aquatic Chronic 2, H411 |
| Ethoxydiglykol | CAS-Nr. 111-90-0 EG-Nr. 203-919-7 REACH Registrierungsnr. 01-2119475105-42 | 1 - 5 | Stoff mit einem nationalen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition |
| Fettsäurealkoholmischung | Betriebsgeheimnis | < 3 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Natriumxylolsulfonat | CAS-Nr. 1300-72-7 EG-Nr. 215-090-9 | < 2 | Eye Irrit. 2, H319 |
| Natriumdodecylsulfat | CAS-Nr. 68585-47-7 EG-Nr. 271-557-7 | < 2 | Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 STOT SE 3, H335 |
| 2-Butoxyethanol | CAS-Nr. 111-76-2 EG-Nr. 203-905-0 | < 2 | Acute Tox. 3, H331 Acute Tox. 4, H302(LD50 = 1200 mg/kg Schätzwerte für die akute Toxizität gemäß Anhang VI) Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 |

Hinweis: Jeder Eintrag "EG-Nr." in der Spalte "Identifikator(en)", der mit den Zahlen 6, 7, 8 oder 9 beginnt, ist eine vorläufige Listenummer, die von der ECHA bis zur Veröffentlichung der offiziellen EG-Verzeichnisnummer für diesen Stoff bereitgestellt wird.

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte

| Chemischer Name | Identifikator(en) | Spezifische Konzentrationsgrenzwerte |
|--|--|--|
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | CAS-Nr. 55965-84-9 EG-Nr. 911-418-6 | (C \geq 0.6%) Skin Corr. 1C, H314 (0.06% \leq C < 0.6%) Skin Irrit. 2, H315 (C \geq 0.6%) Eye Dam. 1, H318 (0.06% \leq C < 0.6%) Eye Irrit. 2, H319 (C \geq 0.0015%) Skin Sens. 1A, H317 |
| Natriumdodecylsulfat | CAS-Nr. 68585-47-7 EG-Nr. 271-557-7 | (C \geq 20%) Eye Dam. 1, H318 (5% \leq C < 20%) Eye Irrit. 2, H319 |

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die wichtigsten Symptome und Wirkungen, die auf der CLP-Einstufung basieren, sind:
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Bei Brand: Löschmittel für gewöhnlich brennbare Materialien wie z.B. Wasser oder Schaum zum Löschen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kein inhärenter Bestandteil / inhärentes Merkmal in diesem Produkt.

Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

Stoff

Kohlenmonoxid

Bedingung

Während der Verbrennung

Kohlendioxid

Während der Verbrennung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Vollschutzanzug tragen, einschließlich Helm, umluftunabhängigen Atemschutz (Überdruck), dichtschießende Jacke und Hose, Arm-, Taillen- und Beinschutz, Gesichtsmaske und Schutz für expositionsgefährdete Kopfteile.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Rückstände mit Wasser aufnehmen. Behälter verschließen. Entsorgung des gesammelten Materials so schnell wie möglich gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

Lagerklasse nach TRGS 510 "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern"

Das Produkt kann keiner der Lagerklassen 1-8 zugeordnet werden.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

| Chemischer Name | CAS-Nr. | Quelle | Grenzwert | Zusätzliche Hinweise |
|--|------------|-------------|--|---|
| 2-Butoxyethanol | 111-76-2 | MAK lt. DFG | MAK: 49 mg/m ³ , 10 ml/m ³ ; ÜF: 2 | Kategorie I; Schwangerschaftgruppe C. |
| 2-Butoxyethanol | 111-76-2 | TRGS 900 | AGW: 49mg/m ³ , 10 ml/m ³ ; ÜF: 2 | Kategorie I, Bemerkung Y. Siehe auch Abschnitt 11. |
| Ethoxydiglykol | 111-90-0 | MAK lt. DFG | MAK (Dampf und Aerosol, E): 50mg/m ³ ; ÜF:2 (Dampf und Aerosol, E) | Kategorie I; Schwangerschaftgruppe C. |
| Ethoxydiglykol | 111-90-0 | TRGS 900 | AGW: 35mg/m ³ , 6ml/m ³ ; ÜF:2 | Kategorie I; Bemerkung Y |
| Thioglycolsäure und seine Salze | 5421-46-5 | TRGS 900 | AGW: 2mg/m ³ (E); ÜF:2(E) | Kategorie II; Bemerkung Y. Siehe auch Abschnitt 11. |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | MAK lt. DFG | MAK: 0,2mg/m ³ (E); ÜF:2(E) | Kategorie I |

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe;

- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

Biologische Grenzwerte

| Chemischer Name | CAS-Nr. | Quelle | Parameter | Untersuchungsmaterial | Probennahmezeitpunkt | Wert | Zusätzliche Hinweise |
|-----------------|----------|----------|-----------------------------------|-----------------------|----------------------|----------|----------------------|
| 2-Butoxyethanol | 111-76-2 | TRGS 903 | Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse) | Urin; | Wert für b, c | 150 mg/g | |

TRGS 903 : TRGS 903 "Biologische Grenzwerte (BGW)"

b, c: Probennahmezeitpunkt Expositionsende, bzw. Schichtende / bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten

Empfohlene Überwachungsverfahren: Geeignete Analysenverfahren sind z.B. in der Zusammenstellung „Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen“ der deutschen Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) oder in der Arbeitsmappe „Messung von Gefahrstoffen“ des Instituts für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) enthalten. Darüber hinaus enthält die Online-Datenbank „GESTIS–Analysenverfahren für chemische Substanzen“ des Instituts für Arbeitsschutz (IFA) für zahlreiche Stoffe anerkannte Meßverfahren. Insbesondere für organische Verbindungen werden auch häufig die Methoden des National Institute for Occupational Safety and Health

(NIOSH, USA) herangezogen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:
Gesichts-Vollschutz/-Schutzschirm
Korbbrille.

Anwendbare Normen / Standards

Augen- /Gesichtsschutz nach EN 166 verwenden.

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschutzmitteln konsultieren. Hinweis: Zur Verbesserung der Fingerfertigkeit kann ein Nitril-Handschuh über einem Polymerlaminat-Handschuh getragen werden.
Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

| Stoff | Materialstärke (mm) | Durchbruchzeit |
|--|------------------------|------------------------|
| Polymerlaminat (z.B. Polyethylenlyon, 5-lagiges Laminat) | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |

Anwendbare Normen / Standards

Schutzhandschuhe verwenden, die nach EN 374 getestet sind.

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungerscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

Wenn dieses Produkt in einer Weise, die ein höheres Potenzial für die Exposition präsentiert verwendet wird, dann ist das Tragen von Schutzanzügen notwendig. Auswahl und Gebrauch von Schutzkleidung auf Basis der Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung um Hautkontakt zu vermeiden. Schutzkleidung aus folgendem Material wird empfohlen: Schürze - Polymerlaminat

Atemschutz

Eine Arbeitsbereichsanalyse ist erforderlich um zu entscheiden, ob die Verwendung einer Filtermaske erforderlich ist. Ist der

Einsatz einer Filtermaske erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden, um die Exposition über die Atemwege zu reduzieren:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter verwenden.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

Anwendbare Normen / Standards

Atemschutz nach EN 140 oder EN 136 verwenden: Filter Typ A & P

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|--|
| Aggregatzustand | Flüssigkeit. |
| Farbe | orange, rot |
| Geruch | Schwefelsäure |
| Geruchsschwelle | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich | 100 °C |
| Entzündbarkeit (Feststoff, Gas) | Nicht anwendbar. |
| Untere Explosionsgrenze (UEG) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Obere Explosionsgrenze (OEG) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Flammpunkt | > 93°C |
| Zündtemperatur | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Zersetzungstemperatur | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| pH-Wert | 6,3 - 7 |
| Kinematische Viskosität | 47,6 mm ² /sec |
| Löslichkeit in Wasser | Vollständig |
| Löslichkeit (ohne Löslichkeit in Wasser) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Dampfdruck | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Dichte | 1,05 g/cm ³ |
| Relative Dichte | 1,05 [<i>Referenzstandard: Wasser = 1</i>] |
| Relative Dampfdichte | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |

9.2. Sonstige Angaben

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

| | |
|--|---|
| Flüchtige organische Bestandteile (EU) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Molekulargewicht | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Flüchtige Bestandteile (%) | 77,5 (Gew%) [<i>Testmethode: Abschätzung</i>] |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Lichteinwirkung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren.

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stoff

Bedingung

Keine bekannt.

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus interne Gefährdungsbeurteilungen abgeleitet wurden.

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Einatmen:

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Allergische Reaktionen der Atemwege bei empfindlichen Menschen: Anzeichen/Symptome können Atemschwierigkeiten, Keuchen, Husten und Beklemmungen im Brustbereich sein.

Hautkontakt:

Leichte Hautreizung: Anzeichen/Symptome können lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und trockene Haut sein. Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

Augenkontakt:

Starke Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss, Hornhauttrübung, beeinträchtigt Sehvermögen und möglicherweise permanent beeinträchtigt Sehvermögen sein.

Verschlucken:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Akute Toxizität

| Name | Expositions weg | Art | Wert |
|---------|-----------------------|-----|---|
| Produkt | Dermal | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| Produkt | Inhalation Dampf(4 h) | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >50 mg/l |

Wheel & Paint Iron DECON (Detailer) D1801 [D180101 D180105]

| | | | |
|--|--|----------------------|--|
| Produkt | Verschlucken | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >300 - =2.000 mg/kg |
| Ammoniummercaptoacetat | Dermal | Ratte | LD50 > 1.430 mg/kg |
| Ammoniummercaptoacetat | Verschlucken | Ratte | LD50 >35, <142 mg/kg |
| Ethoxydiglykol | Dermal | Kaninchen | LD50 9.143 mg/kg |
| Ethoxydiglykol | Verschlucken | Ratte | LD50 5.400 mg/kg |
| Natriumxylolsulfonat | Dermal | Kaninchen | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Natriumxylolsulfonat | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 > 6,4 mg/l |
| Natriumxylolsulfonat | Verschlucken | Ratte | LD50 7.200 mg/kg |
| Natriumdodecylsulfat | Verschlucken | Ratte | LD50 1.830 mg/kg |
| Natriumdodecylsulfat | Dermal | ähnliches Produkt | LD50 > 2.000 mg/kg |
| 2-Butoxyethanol | Dermal | Meerschweinchen | LD50 > 2.000 mg/kg |
| 2-Butoxyethanol | Inhalation Dampf (4 Std.) | Meerschweinchen | LC50 > 2,6 mg/l |
| 2-Butoxyethanol | Verschlucken | Meerschweinchen | LD50 1.200 mg/kg |
| Alkohole, C12-C16, ethoxyliert | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 > 1,6 mg/l |
| Alkohole, C12-C16, ethoxyliert | Dermal | ähnliches Produkt | LD50 2.525 mg/kg |
| Alkohole, C12-C16, ethoxyliert | Verschlucken | ähnliches Produkt | LD50 2.525 mg/kg |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Dermal | Kaninchen | LD50 87 mg/kg |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 0,171 mg/l |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Verschlucken | Ratte | LD50 40 mg/kg |

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

| Name | Art | Wert |
|--|----------------------|----------------------------|
| Ammoniummercaptoacetat | Mensch und Tier. | Minimale Reizung |
| Ethoxydiglykol | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Natriumxylolsulfonat | Kaninchen | Minimale Reizung |
| Natriumdodecylsulfat | ähnliches Produkt | Reizend |
| 2-Butoxyethanol | Kaninchen | Reizend |
| Alkohole, C12-C16, ethoxyliert | Ratte | Keine signifikante Reizung |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Kaninchen | Ätzend |

Schwere Augenschädigung/-reizung

Wheel & Paint Iron DECON (Detailer) D1801 [D180101 D180105]

| Name | Art | Wert |
|--|-------------------|----------------------------|
| Ammoniummercaptoacetat | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Ethoxydiglykol | Kaninchen | mäßig reizend |
| Natriumxyloisulfonat | Kaninchen | mäßig reizend |
| Natriumdodecylsulfat | ähnliches Produkt | Ätzend |
| 2-Butoxyethanol | Kaninchen | Schwere Augenreizung |
| Alkohole, C12-C16, ethoxyliert | Kaninchen | Ätzend |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Kaninchen | Ätzend |

Sensibilisierung der Haut

| Name | Art | Wert |
|--|-------------------|------------------|
| Ammoniummercaptoacetat | Mensch und Tier. | Sensibilisierend |
| Ethoxydiglykol | Mensch | Nicht eingestuft |
| Natriumxyloisulfonat | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Natriumdodecylsulfat | ähnliches Produkt | Nicht eingestuft |
| 2-Butoxyethanol | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Mensch und Tier. | Sensibilisierend |

Photosensibilisierung

| Name | Art | Wert |
|--|------------------|------------------------|
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Mensch und Tier. | Nicht sensibilisierend |

Sensibilisierung der Atemwege

| Name | Art | Wert |
|------------------------|--------|---|
| Ammoniummercaptoacetat | Mensch | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |

Keimzellmutagenität

| Name | Expositionsweg | Wert |
|--|----------------|---|
| Ammoniummercaptoacetat | in vitro | Nicht mutagen |
| Ethoxydiglykol | in vitro | Nicht mutagen |
| Ethoxydiglykol | in vivo | Nicht mutagen |
| Natriumxyloisulfonat | in vitro | Nicht mutagen |
| Natriumdodecylsulfat | in vitro | Nicht mutagen |
| 2-Butoxyethanol | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | in vivo | Nicht mutagen |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |

Karzinogenität

| Name | Expositionsweg | Art | Wert |
|------|----------------|-----|------|
| | | | |

| | | | |
|--|--------------|-------------------|---|
| Natriumxylylsulfonat | Dermal | mehrere Tierarten | Nicht krebserregend |
| 2-Butoxyethanol | Inhalation | mehrere Tierarten | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Dermal | Maus | Nicht krebserregend |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Verschlucken | Ratte | Nicht krebserregend |

Reproduktionstoxizität

Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

| Name | Expositionsweg | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|--|----------------|---|-------------------|-----------------------|------------------------------|
| Ethoxydiglykol | Dermal | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 5.500 mg/kg/Tag | Während der Organentwicklung |
| Ethoxydiglykol | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Maus | NOAEL 5.500 mg/kg/Tag | Während der Organentwicklung |
| Ethoxydiglykol | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 0,6 mg/l | Während der Organentwicklung |
| Ethoxydiglykol | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 2.200 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| Natriumxylylsulfonat | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Kaninchen | NOAEL 1.000 mg/kg/Tag | Während der Trächtigkeit. |
| 2-Butoxyethanol | Dermal | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 1.760 mg/kg/Tag | Während der Trächtigkeit. |
| 2-Butoxyethanol | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 100 mg/kg/Tag | Während der Organentwicklung |
| 2-Butoxyethanol | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | mehrere Tierarten | NOAEL 0,48 mg/l | Während der Organentwicklung |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 10 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 10 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 15 mg/kg/Tag | Während der Organentwicklung |

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|----------------------|----------------|---------------------------------|---|------------------------------------|------------------------|------------------|
| Ethoxydiglykol | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Natriumxylylsulfonat | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | gleichartige Gesundheitsgefährdung | NOAEL nicht erhältlich | |

| | | | | | | |
|--|--------------|---------------------------------|---|--------------------------------|---------------------------|-------------------------------|
| Natriumdodecylsulfat | Inhalation | Reizung der Atemwege | Kann die Atemwege reizen. | r ähnliches Produkt | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| 2-Butoxyethanol | Dermal | Hormonsystem | Nicht eingestuft | Kaninchen | NOAEL 902 mg/kg | 6 Std. |
| 2-Butoxyethanol | Dermal | Leber | Nicht eingestuft | Kaninchen | LOAEL 72 mg/kg | nicht erhältlich |
| 2-Butoxyethanol | Dermal | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Kaninchen | LOAEL 451 mg/kg | 6 Std. |
| 2-Butoxyethanol | Dermal | Blut | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| 2-Butoxyethanol | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| 2-Butoxyethanol | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| 2-Butoxyethanol | Inhalation | Blut | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| 2-Butoxyethanol | Verschlucken | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Beurteilung durch Experten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| 2-Butoxyethanol | Verschlucken | Blut | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| 2-Butoxyethanol | Verschlucken | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | Vergiftung und/oder Mißbrauch |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Inhalation | Reizung der Atemwege | Kann die Atemwege reizen. | gleichartige Gesundheitsgefahr | NOAEL Nicht verfügbar. | |

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

| Name | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|----------------------|----------------|--|---|-----------|-----------------------|------------------|
| Ethoxydiglykol | Dermal | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Kaninchen | NOAEL 1.000 mg/kg/Tag | 12 Wochen |
| Ethoxydiglykol | Verschlucken | Leber | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Schwein | NOAEL 167 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| Ethoxydiglykol | Verschlucken | Niere und/oder Blase | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Maus | NOAEL 2.700 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| Ethoxydiglykol | Verschlucken | Hormonsystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 2.500 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| Ethoxydiglykol | Verschlucken | Herz Blutbildendes System Nervensystem | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 8.100 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| Natriumxylolsulfonat | Dermal | Leber Herz Haut Hormonsystem Magen-Darm-Trakt Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Blutbildendes System Immunsystem Nervensystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 500 mg/kg/Tag | 14 Wochen |

| | | | | | | |
|----------------------|--------------|--------------------------------------|------------------|-------------------|------------------------|------------------|
| | | Niere und/oder Blase Atmungssystem | | | | |
| Natriumxylylsulfonat | Verschlucken | Blutbildendes System | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 763 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| 2-Butoxyethanol | Dermal | Blut | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht verfügbar. | nicht erhältlich |
| 2-Butoxyethanol | Dermal | Hormonsystem | Nicht eingestuft | Kaninchen | NOAEL 150 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| 2-Butoxyethanol | Inhalation | Leber | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 2,4 mg/l | 14 Wochen |
| 2-Butoxyethanol | Inhalation | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 0,15 mg/l | 14 Wochen |
| 2-Butoxyethanol | Inhalation | Blut | Nicht eingestuft | Ratte | LOAEL 0,15 mg/l | 6 Monate |
| 2-Butoxyethanol | Inhalation | Hormonsystem | Nicht eingestuft | Hund | LOAEL 1,9 mg/l | 8 Tage |
| 2-Butoxyethanol | Verschlucken | Blut | Nicht eingestuft | Ratte | LOAEL 69 mg/kg/Tag | 13 Wochen |
| 2-Butoxyethanol | Verschlucken | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht verfügbar. | nicht erhältlich |

Aspirationsgefahr

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die menschliche Gesundheit eingestuft sind.

Verzeichnis sensibilisierender Stoffe gemäß TRGS 907 (Oktober 2002)

| <u>Chemischer Name</u> | <u>CAS-Nr.</u> | <u>Einstufung</u> |
|------------------------|----------------|------------------------------|
| Ammoniummercaptoacetat | 5421-46-5 | Hautsensibilisierender Stoff |

Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.111-76-2) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.

12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

| Stoff | CAS-Nr. | Organismus | Art | Exposition | Endpunkt | Ergebnis |
|------------------------|-----------|---------------|-------------|------------|----------|----------|
| Ammoniummercaptoacetat | 5421-46-5 | Belebtschlamm | Abschätzung | 3 Std. | NOEC | 32 mg/l |
| Ammoniummercaptoacetat | 5421-46-5 | Grünalge | Abschätzung | 72 Std. | EC50 | 27 mg/l |

Wheel & Paint Iron DECON (Detailer) D1801 [D180101 D180105]

| | | | | | | |
|--|------------|--|---------------|---------|-------|--------------|
| Ammoniummercaptoacetat | 5421-46-5 | Regenbogenforelle | Abschätzung | 96 Std. | LC50 | >100 mg/l |
| Ammoniummercaptoacetat | 5421-46-5 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Abschätzung | 48 Std. | EC50 | 38 mg/l |
| Ammoniummercaptoacetat | 5421-46-5 | Grünalge | Abschätzung | 72 Std. | NOEC | 15,2 mg/l |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Belebtschlamm | experimentell | 3 Std. | NOEC | 0,91 mg/l |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Bakterien | experimentell | 16 Std. | EC50 | 5,7 mg/l |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Copepod | experimentell | 48 Std. | EC50 | 0,007 mg/l |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Kieselalge | experimentell | 72 Std. | ErC50 | 0,0199 mg/l |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | ErC50 | 0,027 mg/l |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Regenbogenforelle | experimentell | 96 Std. | LC50 | 0,19 mg/l |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Wüstenkärpflinge (Cyprinodon variegatus) | experimentell | 96 Std. | LC50 | 0,3 mg/l |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 0,099 mg/l |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Kieselalge | experimentell | 48 Std. | NOEC | 0,00049 mg/l |

Wheel & Paint Iron DECON (Detailer) D1801 [D180101 D180105]

| | | | | | | |
|--|------------|-------------------------------|---|------------------|------------------|------------------|
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Elritze (Pimephales promelas) | experimentell | 36 Tage | NOEL | 0,02 mg/l |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | NOEC | 0,004 mg/l |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC | 0,004 mg/l |
| Alkohole, C12-C16, ethoxyliert | 68551-12-2 | Karpfen | Analoge Verbindungen | 96 Std. | LC50 | 0,8 mg/l |
| Alkohole, C12-C16, ethoxyliert | 68551-12-2 | Grünalge | Analoge Verbindungen | 72 Std. | ErC50 | 0,43 mg/l |
| Alkohole, C12-C16, ethoxyliert | 68551-12-2 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Analoge Verbindungen | 48 Std. | EC50 | 0,53 mg/l |
| Alkohole, C12-C16, ethoxyliert | 68551-12-2 | Grünalge | Analoge Verbindungen | 72 Std. | NOEC | 0,035 mg/l |
| Alkohole, C12-C16, ethoxyliert | 68551-12-2 | Belebtschlamm | Analoge Verbindungen | Nicht anwendbar. | EC50 | 1.000 mg/l |
| Ethoxydiglykol | 111-90-0 | Grünalge | Abschätzung | 96 Std. | EC50 | >100 mg/l |
| Ethoxydiglykol | 111-90-0 | Bakterien | experimentell | 16 Std. | EC10 | 4.000 mg/l |
| Ethoxydiglykol | 111-90-0 | Getüpfelter Gabelwels | experimentell | 96 Std. | LC50 | 6.010 mg/l |
| Ethoxydiglykol | 111-90-0 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | LC50 | 1.982 mg/l |
| Ethoxydiglykol | 111-90-0 | Grünalge | Abschätzung | 96 Std. | NOEC | 100 mg/l |
| 2-Butoxyethanol | 111-76-2 | Belebtschlamm | experimentell | 16 Std. | IC50 | >1.000 mg/l |
| 2-Butoxyethanol | 111-76-2 | Auster | experimentell | 96 Std. | LC50 | 89,4 mg/l |
| 2-Butoxyethanol | 111-76-2 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | ErC50 | 1.840 mg/l |
| 2-Butoxyethanol | 111-76-2 | Regenbogenforelle | experimentell | 96 Std. | LC50 | 1.474 mg/l |
| 2-Butoxyethanol | 111-76-2 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 1.550 mg/l |
| 2-Butoxyethanol | 111-76-2 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | ErC10 | 679 mg/l |
| 2-Butoxyethanol | 111-76-2 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC | 100 mg/l |
| Natriumdodecylsulfat | 68585-47-7 | Nicht anwendbar. | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Natriumxyloisulfonat | 1300-72-7 | Elritze (Pimephales promelas) | experimentell | 96 Std. | LC50 | >400 mg/l |
| Natriumxyloisulfonat | 1300-72-7 | Grünalge | experimentell | 96 Std. | EC50 | 230 mg/l |
| Natriumxyloisulfonat | 1300-72-7 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | >400 mg/l |

Wheel & Paint Iron DECON (Detailer) D1801 [D180101 D180105]

| | | | | | | |
|----------------------|-----------|----------|---------------|---------|------|---------|
| Natriumxylolsulfonat | 1300-72-7 | Grünalge | experimentell | 96 Std. | NOEC | 31 mg/l |
|----------------------|-----------|----------|---------------|---------|------|---------|

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|--|------------|---|---------|--|---|---|
| Ammoniummercaptoacetat | 5421-46-5 | Abschätzung biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | CO ₂ -Entwicklungstest | 80 %CO ₂ Entwicklung/T hCO ₂ Entwicklung | OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO ₂ -Entwicklungstest |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Analoge Verbindungen biologische Abbaubarkeit | 29 Tage | CO ₂ -Entwicklungstest | 62 %CO ₂ Entwicklung/T hCO ₂ Entwicklung (10-Tage-Fenster: nicht bestanden) | OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO ₂ -Entwicklungstest |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | experimentell Hydrolyse | | Hydrolytische Halbwertszeit (pH 7) | > 60 Tage(t 1/2) | |
| Alkohole, C12-C16, ethoxyliert | 68551-12-2 | Analoge Verbindungen biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 87 %BOD/ThOD | |
| Ethoxydiglykol | 111-90-0 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 16 Tage | CO ₂ -Entwicklungstest | 100 %CO ₂ Entwicklung/T hCO ₂ Entwicklung | OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO ₂ -Entwicklungstest |
| 2-Butoxyethanol | 111-76-2 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | CO ₂ -Entwicklungstest | 90.4 %CO ₂ Entwicklung/T hCO ₂ Entwicklung | OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO ₂ -Entwicklungstest |
| 2-Butoxyethanol | 111-76-2 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | Abbau von gelöstem organischen Kohlenstoff | 100 %Abbau von DOC | OECD 302B Inhärente biologische Abbaubarkeit: Zahn-Wellens/EMPA Test |
| Natriumdodecylsulfat | 68585-47-7 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 30 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | >60 %BOD/ThOD | OECD 301D - Closed Bottle-Test |
| Natriumxylolsulfonat | 1300-72-7 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | CO ₂ -Entwicklungstest | 84 %CO ₂ Entwicklung/T hCO ₂ Entwicklung | OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO ₂ -Entwicklungstest |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|--|------------|---------------------------------------|---------|---------------------------------------|----------|---|
| Ammoniummercaptoacetat | 5421-46-5 | Abschätzung Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | -2.99 | |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Analoge Verbindungen BCF - Fisch | 28 Tage | Bioakkumulationsfaktor | 54 | OECD 305 Bioconcentration: Flow-through Fish Test |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Analoge Verbindungen Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 0.4 | |
| Alkohole, C12-C16, | 68551-12-2 | Analoge | 72 Std. | Bioakkumulationsf | 237 | |

| | | | | | | |
|----------------------|------------|----------------------------------|---------|---------------------------------------|-------|---|
| ethoxyliert | | Verbindungen BCF - Fisch | | aktor | | |
| Ethoxydiglykol | 111-90-0 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | -0.54 | |
| 2-Butoxyethanol | 111-76-2 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 0.81 | |
| Natriumdodecylsulfat | 68585-47-7 | experimentell BCF - Fisch | | Bioakkumulationsfaktor | ≤73 | |
| Natriumxyloisulfonat | 1300-72-7 | Analoge Verbindungen BCF - Fisch | 42 Tage | Bioakkumulationsfaktor | ≈<2.3 | OECD 305 Bioconcentration: Flow-through Fish Test |

12.4. Mobilität im Boden

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|--|------------|----------------------------------|-----------|----------|--|
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | experimentell Mobilität im Boden | Koc | 10 l/kg | OECD 106 Adsorption/Desorption nach einer Schüttelmethode (Batch Equilibrium Method) |
| Ethoxydiglykol | 111-90-0 | modelliert Mobilität im Boden | Koc | 1 l/kg | Episuite™ |
| 2-Butoxyethanol | 111-76-2 | Abschätzung Mobilität im Boden | Koc | 67 l/kg | |
| Natriumdodecylsulfat | 68585-47-7 | Abschätzung Mobilität im Boden | Koc | 1 l/kg | ACD/ChemSketch™ (ACD/Labs) |

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die Umwelt eingestuft sind.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 für Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten bereitgehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte Bitte oder auf Bitte eines Detergenzienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt/Behälter einer Entsorgung gemäß lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) in Übereinstimmung mit den lokalen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung durch Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Eine ordnungsgemäße Entsorgung kann den Einsatz von zusätzlichem Brennstoff erforderlich machen. Leere Tonnen / Fässer / Behälter, die für den Transport und die Handhabung gefährlicher Chemikalien verwendet wurden (chemische Stoffe / Mischungen / Zubereitungen, die gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft sind), sind als gefährliche Abfälle zu betrachten, zu lagern, zu behandeln und zu entsorgen, sofern nichts anderes durch die anwendbaren

Abfallvorschriften festgelegt ist. Konsultieren Sie die zuständigen Behörden, um verfügbare Behandlungs- und Entsorgungseinrichtungen zu ermitteln.

Die Zuordnung der Abfallnummern basiert auf der Anwendung beim Verbraucher. Für den Abfall nach Gebrauch ist keine Abfallnummer angegeben, da dies außerhalb der Kontrolle des Herstellers liegt. Zur Zuordnung der Abfallnummer verwenden Sie die Entscheidung zum europäischen Abfallverzeichnis (2000/532/EG) und stellen Sie die Übereinstimmung mit den lokalen / nationalen Vorschriften sicher.

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

070604* Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut. / Not dangerous for transport.

| | Straßenverkehr (ADR) | Luftverkehr (ICAO TI /IATA) | Seeverkehr (IMDG) |
|---|--|--|--|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | Keine Daten verfügbar. | No Data Available | No Data Available |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| 14.4. Verpackungsgruppe | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| 14.5. Umweltgefahren | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. |
| 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| Kontrolltemperatur | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| Notfalltemperatur | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |

| | | | |
|---------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| ADR Klassifizierungscode | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| IMDG Trenngruppe | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |

Für weitere Informationen zum Transport / Versand des Materials im Eisenbahnverkehr (RID) und Binnenschiffsverkehr (ADN) wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Karzinogenität

Chemischer Name
2-Butoxyethanol

CAS-Nr.
111-76-2

Einstufung
Gruppe 3: Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstuftbar (IARC Group 3: not classifiable as to its carcinogenicity to humans)

Verordnung
International Agency for Research on Cancer (IARC)

Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse

Folgende Stoffe sind im Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zu Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse aufgenommen worden. Der Anwender von diesem Produkt hat die aufgeführten Beschränkungsbedingungen einzuhalten.

Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-
isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-
2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen der philippinischen RA 6969 Anforderungen überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach CEPA überein. Dieses Produkt stimmt mit den Anforderungen der "Measures on Environmental Administration of New Chemical Substances" überein. Alle Inhaltsstoffe sind in dem chinesischen IECSC Verzeichnis enthalten oder davon ausgenommen. Die Komponenten dieses Produktes entsprechen den Anforderungen der TSCA an Chemikalien. Alle erforderlichen Komponenten dieses Produktes sind im aktiven Teil des TSCA Inventory aufgelistet.

RICHTLINIE 2012/18/EU

Seveso Gefahrenkategorien, Anhang I, Teil 1
Keine

In der Seveso Richtlinie Anhang I, Teil 2, namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe

| Gefährliche Stoffe | Identifikator(en) | Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in | |
|--------------------|-------------------|---|-----------------------------|
| | | Betrieben der unteren | Betrieben der oberen Klasse |

| | | Klasse | |
|--|------------|--------|-----|
| 2-Butoxyethanol | 111-76-2 | 50 | 200 |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | 50 | 200 |

Verordnung (EU) Nr. 649/2012

Keine Chemikalien aufgelistet

Nationale Rechtsvorschriften

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sind zu beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 11 und 12 des "Gesetzes zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz - MuSchG)" sind zu beachten.

Wassergefährdungsklasse

WGK 2 deutlich wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff / dieses Gemisch gemäß der geänderten Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

- EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.
- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H301 Giftig bei Verschlucken.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
- H331 Giftig bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Änderungsgründe:

- Abschnitt 1.1: 3M Bestellnummern - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 1.1: SAP Materialnummer - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 8.1: Expositionsgrenzwerte Tabelle - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Akute Toxizität - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 12.1: Toxizität - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 12.2: Persistenz und Abbaubarkeit - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 12.3: Bioakkumulationspotenzial - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 13.1: Abfallentsorgung - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 13.1: Verfahren zur Abfallbehandlung - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 15.1: RICHTLINIE 2012/18/EU - Seveso Stoffe - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 16: Liste der relevanten Gefahrenhinweise - Informationen wurden modifiziert.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt wird zur Übermittlung von Gesundheits- und Sicherheitsinformationen bereitgestellt. Wenn Sie rechtlich der Importeur für dieses Produkt in die Europäische Union sind, sind Sie für die Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Produktes verantwortlich, einschließlich erforderlicher Produktregistrierungen/-meldungen, Stoffmengenerfassung und Stoffregistrierung.

Sicherheitsdatenblätter der Meguiar's Deutschland GmbH sind verfügbar unter: www.meguiars.de